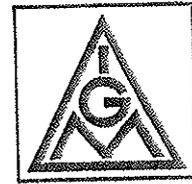


Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier

Pforzheimer Zeitung
Mühlacker Tageblatt
Handelsblatt
IHK
Wochenblatt

Datum: 31.01.2008

IG Metall droht mit Warnstreik

Bevollmächtigter Eberhard Schneider bei E.G.O. und Neff

Bretten/Oberderdingen (BNN). Der 1. Bevollmächtigte Eberhard Schneider der IG Metall in Bruchsal erklärte gestern bei den Vertrauensleutesitzungen bei E.G.O. in Oberderdingen sowie bei Neff in Bretten, dass die Arbeitgeber noch bis Sonntag Zeit hätten, ein Verhandlungsergebnis zu vereinbaren. Sollte es nicht zu einem Verhandlungsergebnis kommen, werde die IG Metall Bruchsal bereits am Montag zu ersten Warnstreiks aufrufen. Mit diesen Aktionen, die bis Freitag andauern sollen, will die IG Metall den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen, um einen neuen Entgelttarifvertrag durchzusetzen.

Den Arbeitgebern warf Schneider vor, die Finanzkrise zu benutzen, um Angst unter den Beschäftigten zu säen. Keine der aktuellen Entwicklungen sei mit Lohnzurückhaltung zu korrigieren. „Im Gegenteil. Nur mit ‚mehr“

Geld in der Tasche der Kunden werden die Auftragsbücher wieder gefüllt. Nichts ist momentan wichtiger als eine Stärkung der Binnennachfrage. 8 Prozent mehr in den Geldbeuteln ist das beste Konjunkturprogramm“, sagte Eberhard Schneider.

Er betonte, die Metall- und Elektroindustrie könne eine ordentliche Lohnerhöhung schultern. Außerdem seien genügend Flexibilisierungsmaßnahmen vorhanden, um die aktuelle Krise abfedern zu können.

Schneider: „Was wir jetzt brauchen, ist Verlässlichkeit und Verantwortung. Verlässlichkeit, damit Vertrauen gestärkt wird, gerade bei den Konsumenten. Verantwortung, weil gerade jetzt nicht das Profitstreben, sondern die Verantwortung für Wachstum und Beschäftigung im Mittelpunkt stehen muss.“